

II-5069 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

ANFRAGE

Nr. 2550 13

1992 -03- 0 4

der Abgeordneten Mrkvicka
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Fernstudien

Die Europäische Gemeinschaft fordert und fördert im Rahmen einer verbesserten Qualität und Leistungsfähigkeit von Aus- und Weiterbildung den Ausbau der Einrichtungen für Fernunterricht und Fernstudien sowie eine europaweite Zusammenarbeit in diesem Bereich. Nachdem in Österreich Fernstudien besonders für strukturschwache und universitätsferne Regionen von Bedeutung sind, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

Anfrage:

1. Welche finanziellen und personellen Mittel werden während dieser Legislaturperiode jährlich für den Bereich "Fernstudien" zur Verfügung gestellt?
2. Auf welchen gesetzlichen Regelungen im Rahmen von UOG und AHStG basieren die Fernstudien und ihre Positionierung im österreichischen Hochschulsystem? Halten Sie diese gesetzliche Regelung für ausreichend?
3. Trifft es zu, daß das für die südlichen Landesteile Österreichs, insbesondere Osttirol und Obersteiermark, zuständige Fernstudienzentrum in Klagenfurt geschlossen und der im Vorarlberger Wissenschaftskonzept vorgesehene Ausbau der Fernstudien nicht realisiert wird?